

# Rohr frei für den Froschkönig!

Der größte Klassiker unter den Verzerrer-Pedalen? Zweifelsohne der Ibanez Tubescreamer. Um kein anderes Boden-Gerät ranken sich so viele Mythen. Der Kultstatus der grünen Frösche wurde zusätzlich mit jeder Menge Kopien anderer Hersteller untermauert. Doch auch von Ibanez selbst gibt es eine Menge verschiedener Modelle ...



♥ Fest steht, dass der TS808, der während der siebziger und achtziger Jahre von Maxon gebaut wurde, der erste seiner Zunft war. Daher werden die frühen Originale auch mit Preisen gehandelt, die jenseits von Gut und Böse sind und in keinem Verhältnis mehr zu den tatsächlichen Materialkosten stehen. Davon

abgesehen, sollte man überlegen, ob es Sinn ergibt, hunderte Euro in ein Overdrive-Pedal zu investieren, das schon jahrzehntelang getreten worden ist und in den meisten Fällen auch entsprechend ramponiert aussieht.

Wie gut, dass man mit Reissue-Modellen den Original-Sound zu einem erschwinglichen Preis

ergattern kann. Insgesamt drei Modelle bietet Ibanez für alle Freunde der grünen Frösche an, die allesamt das traditionelle Konzept verfolgen, das diese Overdrive-Pedale unsterblich gemacht hat: Der Schwerpunkt liegt in einer Anhebung des mittleren Frequenzbereichs. Das ist sinnvoll, weil genau dieser Bereich dafür sorgt, dass die

## FACTS

**Modell** \_\_\_\_\_ Ibanez TS808  
**Klasse** \_\_\_\_\_ Bodeneffektpedal  
**Regler** \_\_\_\_\_ Overdrive, Tone, Level  
**Strom** \_\_\_\_\_ 9 Volt  
**Internet** \_\_\_\_\_ www.ibanez.de  
**Empf. VK-Preis** 225,- €

## FACTS

**Modell** \_\_\_\_\_ Ibanez TS9  
**Klasse** \_\_\_\_\_ Bodeneffektpedal  
**Regler** \_\_\_\_\_ Drive, Tone, Level  
**Strom** \_\_\_\_\_ 9 Volt  
**Internet** \_\_\_\_\_ www.ibanez.de  
**Empf. VK-Preis** 155,- €

## FACTS

**Modell** \_\_\_\_\_ Ibanez TS9DX  
**Klasse** \_\_\_\_\_ Bodeneffektpedal  
**Regler** \_\_\_\_\_ Drive, Tone, Level, Mode  
**Strom** \_\_\_\_\_ 9 Volt  
**Internet** \_\_\_\_\_ www.ibanez.de  
**Empf. VK-Preis** 178,- €



© PPVMEDIEN 2011

Overdrive-Sounds zu produzieren. Man hat den Begriff „Reissue“ sogar so genau genommen, dass der TS808 einen Netzteil-Anschluss im Mini-Klinken-Format bekommen hat, wie es früher schon der Fall war. Ein Adapter für den heutigen Standard liegt bei. Wenn schon Vintage, dann richtig ...


### TS9

Der TS9 ist der Nachfolger des TS808 gewesen und erschien ursprünglich von 1982 bis 1985. Der Schalter, mit dem der Effekt aktiviert wird, ist beim TS9 deutlich größer und nimmt ungefähr ein Drittel des Pedals ein, was gerade für größere Füße von Vorteil ist. Klanglich lässt sich zum TS808-Reissue kaum ein Unterschied ausmachen. Dies war früher allerdings dank unterschiedlicher Chips nicht immer der Fall. Der TS9 gilt als etwas „spitzer“ als sein Vorgänger, was man auch im Direktvergleich feststellen kann. Die Unterschiede sind jedoch sehr gering.

### TS9DX

Darf's etwas mehr sein? Dann ist der TS9DX mit seinem Turbo-Modus die richtige Lösung. Dieser legt im Bass-Bereich noch eine Schippe drauf und verfügt über deutlich höhere Zerr-Reserven. Neben dem klassischen TS9-Sound bietet das Pedal die Presets „+“, „Hot“ und „Turbo“, mit denen das Spektrum schon fast in klassische Metal-Sounds ragt, ohne dabei jedoch den Grundsound des Klassikers vermissen zu lassen.

### Das bleibt hängen

Kein Zweifel: Ein Tubescreamer gehört in jede Effektsammlung. Aber welcher denn nun? Faustregel: Der TS808 steht für Wärme, der TS9 für Präsenz, und der TS9DX ist ein Spezialist für harte Sound. Keines der Pedale kann jedoch vom Olymp der Pedal-Klassiker gestoßen werden – sie dürften noch lange der Standard für satten Overdrive-Sound sein. 

Gerrit Hoß

Gitarren nicht irgendwo im Mix verschwinden. Gerade im Zeitalter von „Badewannen-EQ“-Amps macht der Tubescreamer deutlich, das man sich aus Tonkutscher-Sicht momentan auf dem Holzweg befindet und Lautstärke alleine keine fehlenden Frequenzanteile kompensieren kann.

Der Tubescreamer eignet sich gleichermaßen, um einem Transistor-Amp röhrenähnliche Klänge zu entlocken oder den cleanen Röhrenamp anzubläsen. Wer es eher rockig mag, ist mit einer Humbuckergitarre am besten beraten, während alle Strat-Spieler mit dem Pedal einen sahnigen

## Von Texas-Blues bis Metal – das Spektrum ist groß

Blues-Sound erzielen. Damit wären wir auch schon beim Thema Stevie Ray Vaughan, der fraglos großen Anteil am Erfolg dieses Klassikers hat. Fender-Amp, Tubescreamer und eine Stratocaster sind die Zutaten für authentischen Texas-Blues. Dass Stevie den TS808 gespielt hat, ist allerdings eine Legende. In Wirklichkeit setzte der Meister einen TS-10 ein, der heute nicht mehr gebaut wird. Dabei handelte es sich um eine Variation des TS808, dessen Reissue-Modell zuerst auf den Prüfstand kommt.

### TS808

Das Modell TS808 wird laut Hersteller exakt nach alten Bauplänen gefertigt und ist seit 2004 wieder im Programm. Sogar der Original-Chip (JRC4558) ist integriert. Kein Zweifel, dass man es mit dem Sound zu tun hat, nach dem sich alle anderen Overdrive-Pedale zu richten haben: warme, mittentbetonte Verzerrung, die den Amp je nach Einstellung etwas kitzeln oder gewaltig treten kann.

Neben dem Overdrive-Regler ist vor allem der Tone-Regler entscheidend, der Einfluss auf den Höhenanteil nimmt. So kann der Sound von dumpf über neutral bis „mitten ins Gesicht“ geregelt werden. Damit bleiben wohl keine Wünsche offen, wenn es darum geht, erstklassige